

Vordere Ränge erreicht

Bei den deutschen Meisterschaften in Hallbergmoos kämpften rund 700 Teilnehmer in 19 Klassen um den höchsten nationalen Meistertitel. Die Eliteschützen aus den Vereinen unserer Region glänzten mit sehr guten Leistungen.

Hallbergmoos – Mit großer Spannung verliefen die Wettkämpfe in der Damenklasse. In der Qualifikationsrunde gelang es Katharina Bauer, mit 72 Pfeilen und 634 Ringen den dritten Platz für den Einzug ins Achtelfinale zu belegen. Ihre erste Gegnerin im K.o.-System konnte die junge Raublingerin mit 6:0 aus dem Bewerb werfen. Im Viertelfinale traf die Titelverteidigerin auf ihre langjährige Konkurrentin, Michelle Kroppen aus Jena.

Am Ende eines harten Kampfes, der über die maximale Anzahl von fünf Passen zu je drei Pfeilen ging, stand es 3:7. Katharina Bauer schied somit gegen die spätere Silbermedaillengewinnerin aus und belegte in der Endwertung den fünften Platz.

Franziska Bachl vom SV Pang hat in ihrem ersten „Damen“-Jahr die Qualifikation für die Meisterschaft leicht geschafft, blieb aber beim Saisonhöhepunkt etwas hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. Ihr 29. Platz unter den 37 Teilnehmerinnen reichte nicht für die Finalteilnahme. Sie erreichte 537 Ringe.

In der ebenfalls stark besetzten Juniorenklasse qualifizierte sich Florian Babl vom SV Pang mit dem vierten Platz und 634 Ringen als bester bayerischer Teilnehmer für das Finale der 16 besten deutschen Junioren. Auf dem zwölften Platz zog der Raublinger Benedikt Schwarzer in die Finalrunde ein. Mit 612



Das Achtelfinale der Junioren: Benedikt Schwarzer (links) und Florian Babl (rechts) im Kampf gegen die Konkurrenz aus Berlin (Mitte Carlo Schmidt).

Ringen gelang es Schwarzer, sein persönliches Bestergebnis, zum richtigen Zeitpunkt zu erzielen.

Im Achtelfinale traf Babl auf den Berliner Carlo Schmidt, den er mit 6:0 vom Platz „fegte“. Schwarzer konnte an seine Leistung aus der Vorrunde nicht anknüpfen und verlor mit 0:6 gegen Alexander Nehls aus Berlin. Im Viertelfinale war dann der Berliner der Gegner von Florian Babl. Der Rosenheimer brachte keinen Fuß mehr auf den Boden, somit ging dieses Match ebenfalls mit 0:6 an den Berliner.

Florian Babl wurde in der Endabrechnung Achter und Benedikt Schwarzer Neunter. Beide Schützen haben

somit die beste Platzierung ihrer jungen Bogensportkarriere erreicht.

Zusammen mit den Raublinger Mannschaftskollegen, Stefan Gulden (24. Platz) und Markus Steiner (26. Platz) belegte Schwarzer in der Mannschaftswertung mit 1714 Ringen den vierten Rang.

In der Schülerklasse A gelang es dem jungen Raublinger Georg Aigner, sich einen der 50 Startplätze zu sichern. Mit 302 und 319 Ringen belegte er den 28. Rang. Aigner schießt erst seit knapp zwei Jahren und gehört bereits heute zu den Top-Ten der bayerischen Nachwuchsschützen.

Johannes Stoiber von der SG Edelweiß Bruckmühl

startete bei den Blankbogen Herren. Zu Beginn des Wettkampfes konnte er sich gleich in der Spitzengruppe platzieren. Zweitweis belegte er sogar den dritten Platz. Allerdings konnte er im zweiten Durchgang nicht mehr so gut bestehen und rutschte auf den achten Platz zurück. Mit 302 und 267 Ringen bewies er sein Können und seine Zugehörigkeit nicht nur zur bayerischen, sondern nun auch zur deutschen Blankbogen-Elite.

Die Herrenaltersklasse Recurvebogen ist die Klasse mit den meisten Teilnehmern. Hier platzierte sich Mathias Wambsgaß vom SV Pang mit 618 Ringen auf dem 15. Platz.